

Also daß auch hierinnen zu keinem irrigen Wahn / oder flüchtigem Sinne / Gelegenheit gelassen wird. Woraus anben abzunehmen / was es im Neuen Testament auf sich haben müsse / Gottes eigen / oder Sein zu seyn. Ioh. XVII, 6. 9. 2. Tim. II, 19. über welchen letztern Ort / aus D. Menzero und Dets Schreiben / hiemit nochmals zu wiederholen / wie solcher Mahme / Sein oder Mein / eigentlich zu dem articulo von der Erlösung / und von der Heiligung / gehöre. . . . Zwar ist an dem / daß um böser Leute und des Mißbrauchs willen / der Gebrauch einer guten Sache selbst / nicht abzu thun: iedennoch aber hat man sich (auch wenn es schon nicht so leicht / wie hiebey / zu thun wäre) höchlich und alles Ernstes gegen den Mißbrauch zu setzen; als dann die Apostel an denen von Sie angeführten Orten herrlich thun / und / wann sie über den Mißbrauch geklaget / so bald alle abhelffliche Antwort dabey gesetzt; weil man sonst wohl weiß / wohin die verderbte Natur gerne den Hang zu nehmen pflege. Leider! erfahren wir es aller Orten / zu diesen höchstbetrübtten Zeiten / was sich in spiritualibus, publice oder sonst / bey dem Volck præsupponiren lasse / oder nicht. . . .
Halle d. 7. Mart. 1699.

(L. S.)

Coll. D. 155 H. 142, 15